

Fachreferent für Kampfrichter, Instruktoren und Trainer  
Christian Scharf  
Kärntnerstraße 314  
8700 Leoben  
Österreich

M: +43-676-554 42 71  
E: c.scharf@schuetzenbund.at

Österreichischer Schützenbund



Stadionstrasse 1b  
6020 Innsbruck  
Österreich

T: +43-512-39 22 20  
F: +43-512-39 22 20-20  
office@schuetzenbund.at  
www.schuetzenbund.at

ZVR 993294233

# Regel für 10 m 5schüssige LP ISSF „Sport für Alle „

**korr. von ISSF 19.06.2018**

Für Schäden jeglicher Art die aus der Verwendung der bereitgestellten Übersetzung entstehen, übernimmt der ÖSB keine Haftung und keine Verantwortung. Die Verwendung der Vorlagen geschieht ohne Mitwirken des ÖSB und auf eigene Verantwortung des Nutzers. (laienhafte Übersetzung durch Christian SCHARF - mit der Bitte um Rückmeldung bei eventuellen Übersetzungsfehlern)

**Stand 01.06.2021**

Partner des ÖSB



# ISSF Regeln für 10 m 5schüssige Luftpistole

## 1.1 Wettbewerbe

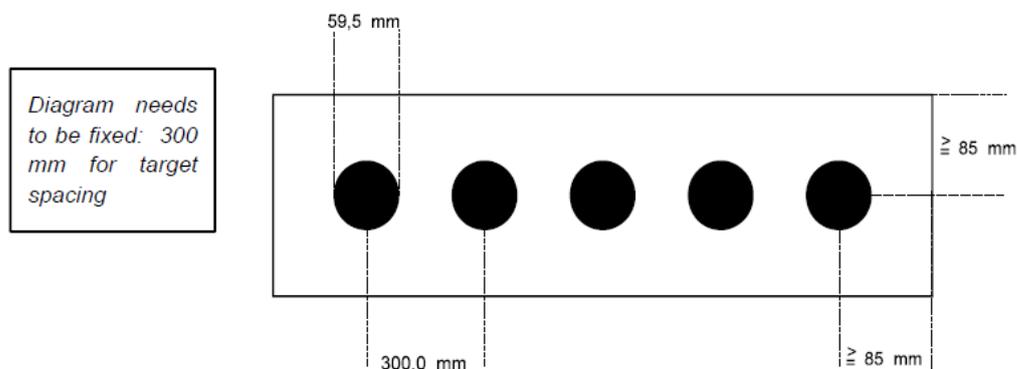
- 1.1.1. 10 m Standardwettbewerb LP Männer/Junioren, 40 Schüsse
- 1.1.2. 10 m Standardwettbewerb LP Frauen/Juniorinnen, 40 Schüsse
- 1.1.3. 10 m Klappscheibenwettbewerb LP Männer/Junioren, 40 Schüsse
- 1.1.4. 10 m Klappscheibenwettbewerb LP Frauen/Juniorinnen, 40 Schüsse

## 1.2 Pistolen

Jede im Kaliber 4.5mm (.177") Luftdruck- oder CO<sup>2</sup> Selbstlade pistole darf für den 10 m 5schüssigen Pistolenwettbewerb verwendet werden. Die Pistolen müssen ein Magazin haben, welches mit 5 Patronen geladen werden kann. Ausgleichsgewichte dürfen verwendet werden, sofern das Gesamtgewicht der Pistole samt Magazin nicht 1.500 Gramm übersteigt.

## 1.3. Scheiben

### 1.3.1 Klappscheiben



Der Spiegeldurchmesser beträgt 59.5 mm mit einer Toleranz von +0,2 mm/-0,0 mm

Die Blendenöffnung hat einen Durchmesser von 30,0 mm mit einer Toleranz von +0,2 mm/-0,0 mm

Der Zentrumsabstand zwischen den Scheiben beträgt 300 mm.

Die Scheiben sind mechanische Klappscheiben, wo Stoppuhren zur Zeitkontrolle verwendet werden, oder die Scheiben sind mechanische

Partner des ÖSB

Klappscheiben mit einem elektronischen Zeitmesssystem und Signallichtern, welche das Fallen der Klappscheiben vor „**START**“ und nach „**STOP**“ blockieren.

### 1.3.2. Standardwettbewerbsscheiben

Die 10 m Luftpistolenscheibe (Regel 6.3.4.6) wird für den 10 m Standardwettbewerb Luftpistole verwendet.

## 1.4. Allgemeine Wettkampfgregeln

### 1.4.1. Vorbereitungszeit

10 m LP Klappscheibenwettbewerb	3 Minuten
10 m LP Standardwettbewerb	3 Minuten

### 1.4.2. Fertigstellung

Vor jeder Serie müssen die Athleten ihren Arm senken und die Fertigstellung einnehmen. Die Pistole kann auf der Ladebank oder dem Schießtisch ruhen.

Die Pistole darf nicht an- oder hochgehoben werden, um in Richtung Scheibe zu weisen, bevor das Kommando „**START**“ gegeben wurde ( bei mechanischen Scheiben ) oder die roten Lichter ausgegangen sind ( bei elektronischen Scheiben )

1.4.3. Die Serie startet mit dem Kommando „**ACHTUNG**“ Jeder danach abgegebene Schuss wird für den Wettkampf gewertet.

1.4.4. Vor dem Wettkampf müssen 10 m LP Scheiben für die Athleten verfügbar sein, um ihre Visiere einstellen zu können.

1.4.5. Vor Beginn jedes Durchganges ist eine **(1) Probserie** von fünf (5) Schüssen in zehn (10) Sekunden erlaubt.

1.4.6. Das Schießen (Probe- und Wettkampfserien) erfolgt auf **Kommando**. Alle Athleten desselben Standabschnittes müssen zur gleichen Zeit schießen, oder mehrere Standabschnitte schießen gleichzeitig unter zentralem Kommando.

## 1.5. 5schüssiger Wettbewerb

Der Männer/Junioren Wettbewerb besteht aus 40 Schuss. Der Frauen/Juniorinnen Wettbewerb besteht aus (30 ISSF) 40 Schuss. Die Wettbewerbe sind in Serien zu fünf (5) Schüssen unterteilt, jede Serie wird in einer Zeit von zehn (10) Sekunden geschossen.

Partner des ÖSB



In jeder Serie wird ein Schuss auf jede der fünf (5) Klappscheiben innerhalb eines Zeitlimits von zehn (10) Sekunden geschossen.

**1.5.1.** Wenn die Standaufsicht das Kommando „**LADEN**“ gibt, haben die Athleten eine (1) Minute Zeit, um sich auf die Serie vorzubereiten.

**1.5.2.** Nach einer (1) Minute gibt die Standaufsicht folgende Kommandos:

#### Für mechanische Scheiben

Die Zeit wird mit Stoppuhren kontrolliert.	
Eine (1) Minute nach dem Kommando „ <b>LADEN</b> “	
„ <b>ACHTUNG</b> “	
Sieben (7) Sekunden nach „ <b>ACHTUNG</b> “	
„ <b>START</b> “ (Das Signal zum Schießen)	
Nach 10 Sekunden „ <b>STOP</b> “	
Schuss (Schüsse) nach dem Kommando „ <b>STOP</b> “ müssen als Fehler (Null) gewertet werden.	

#### Für elektronische Scheiben

Eine (1) Minute nach dem Kommando „ <b>LADEN</b> “	
„ <b>ACHTUNG</b> “	Die roten Lichter müssen eingeschaltet sein.
„ <b>START</b> “	Die roten Lichter gehen aus zum Zeichen des Beginns zum Schießen
Nach 10 Sekunden gehen die roten Lichter wieder an und die Scheiben werden blockiert.	

#### 1.5.3. Wertung

- Ein **Treffer** ist für jede gefallene Scheibe innerhalb der Schießzeit erzielt. Jeder Treffer wird mit einem (1) Punkt gewertet. Frühe und späte Schüsse werden als Null (0) gewertet. Nach jeder Serie von fünf (5) Schüssen müssen die gefallenen Scheiben jeder Gruppe gezählt, dem Athleten angesagt und in die Ergebnisliste eingetragen werden.
- Ringgleichheiten für die ersten drei (3) Plätze werden mit einem Stechen entschieden. Ringgleichheiten für den vierten Rang und den nachfolgenden Rängen wird durch zurückzählen in den fünf (5) Schussserien, beginnend mit der letzten Serie, dann die vorletzte Serie etc. entschieden. Wenn trotzdem Ringgleichheit bestehen bleibt, erhalten die Athleten denselben Rang.

Partner des ÖSB



## 1.6. Standardwettbewerb

Der Männer/Junioren Wettbewerb besteht aus 40 Wettkampfschüssen. Der Frauen/Juniorinnen Wettbewerb besteht aus (30 ISSF) 40 Wettkampfschüssen. Die Wettbewerbe sind in Serien zu fünf (5) Schüssen unterteilt, jede Serie wird in einer Zeit von zehn (10) Sekunden geschossen. In jeder Serie werden fünf Schuss auf eine (1) Standardluftpistolenscheibe innerhalb eines Zeitlimits von zehn (10) Sekunden geschossen.

1.6.1. Wenn die Standaufsicht das Kommando „**LADEN**“ gibt, haben die Athleten eine (1) Minute Zeit, um sich auf die Serie vorzubereiten.

1.6.2 Nach einer (1) Minute gibt die Standaufsicht folgende Kommandos:

Die Zeit wird mit Stoppuhren kontrolliert.
Eine (1) Minute nach dem Kommando „ <b>LADEN</b> “
„ <b>ACHTUNG</b> “
Sieben (7) Sekunden nach „ <b>ACHTUNG</b> “
„ <b>START</b> “ (Das Signal zum Schießen)
Nach 10 Sekunden „ <b>STOP</b> “
Schuss (Schüsse) nach dem Kommando „ <b>STOP</b> “ müssen als Null (0) gewertet werden.

## 1.6.3. Wertung

- Alle Schüsse, die innerhalb der 10 Sekunden Schießzeit geschossen wurden, werden gewertet. Frühe und späte Schüsse werden als Null (0) gewertet.
- Ringgleichheiten für die ersten drei (3) Plätze werden mit einem Stechen entschieden. Ringgleichheiten für den vierten Rang und den nachfolgenden Rängen wird durch zurückzählen in den fünf (5) Schussserien, beginnend mit der letzten Serie, dann die vorletzte Serie etc. entschieden. Wenn trotzdem Ringgleichheit bestehen bleibt, erhalten die Athleten denselben Rang.

## 1.7. Unterbrechungen

Gibt es eine Unterbrechung aus Sicherheitsgründen oder aufgrund technischer Ursachen und geschieht dies ohne Verschulden des Athleten:

- Wenn die Unterbrechung länger als fünfzehn (15) Minuten dauert, muss die Jury eine zusätzliche Probeserie von fünf (5) Schüssen genehmigen.

Partner des ÖSB



- Die unterbrochene Serie wird annulliert und wiederholt. Die Wiederholungsserie wird notiert und für den Athleten gewertet.  
und
- Jede Zeitgutschrift, welche von der Jury oder der Standaufsicht genehmigt wurde, muss unter Angabe des Grundes in die Wertungskarte und der Ergebnistafel klar gekennzeichnet und für die Athleten erkennbar vermerkt werden.

## 1.8. Störungen

Reklamiert ein Athlet, dass er während der Schussabgabe gestört wurde, so muss er seine Waffe in Schussrichtung halten und unverzüglich die Standaufsicht oder ein Jurymitglied durch Heben der freien Hand verständigen. Er darf andere Athleten dabei nicht stören.

**1.8.1.** Ist der Einwand gerechtfertigt wird die Serie gestrichen und der Athlet darf die Serie wiederholen.

**1.8.2.** Ist der Einwand nicht gerechtfertigt

- Und der Athlet hat seine Serie fertig geschossen, wird der Schuss oder die Serie für den Athleten gewertet.  
oder
- Hat der Athlet aufgrund seines gerechtfertigten Einwandes seine Serie nicht fertig geschossen, darf der Athlet die Serie wiederholen.

**1.8.3.** Wenn der Einwand nicht gerechtfertigt ist und der Athlet wiederholt die Serie, sind die Wertung und die Strafen für die Wiederholungsserie wie folgt:

- Im Klappscheibenwettbewerb darf der Athlet die Serie schießen, er muss aber mit einem Abzug von einem (1) Treffer vom Ergebnis dieser Serie bestraft werden.
- Im Standardwettbewerb wird das Ergebnis aus den fünf (5) niedrigsten Treffern der Scheiben gebildet.
- Zwei (2) Ringe müssen außerdem vom Ergebnis der wiederholten Serie abgezogen werden;  
und
- In jeder wiederholten Serie müssen alle fünf (5) Schüsse auf die Scheiben geschossen werden. Jeder Schuss oder Schüsse die nicht geschossen oder die Scheibe nicht treffen müssen mit Null gewertet werden.

Partner des ÖSB



## 1.9. Funktionsstörungen

Wenn aufgrund einer Funktionsstörung ein Schuss nicht abgegeben wurde und wenn der Athlet eine Funktionsstörung reklamieren möchte, hat er die Waffe am Griff in Schussrichtung gesenkt zu halten und die Standaufsicht durch Heben der freien Hand unverzüglich zu verständigen. Er darf andere Athleten dabei nicht stören.

- Hat ein Athlet versucht die Funktionsstörung selbst zu beheben und setzt die Serie fort, darf er aber nach dem Versuch jeglicher Korrektur keine zulässige Funktionsstörung reklamieren, außer ein Teil der Waffe ist so beschädigt, dass die Pistole nicht mehr funktioniert.
- Tritt die Funktionsstörung während der Probeserie auf so wird dies nicht als Funktionsstörung registriert. Funktionsstörungen während der Probezeit müssen nicht gemeldet werden (siehe Regel 8.9.1) und
- Tritt eine Funktionsstörung während einer Wettkampfsreihe auf, muss die Anzahl der abgegebenen Schüsse aufgezeichnet werden und die Serie darf wiederholt werden, sofern es eine erlaubte Funktionsstörung ist.
- Die Wiederholung einer Serie aufgrund einer Funktionsstörung darf nur im Falle einer erlaubten Funktionsstörung und nur einmal im kompletten 40 Schusswettbewerb erlaubt werden.

### 1.9.1. Wertung: Zulässige Funktionsstörung

#### Im Klappscheibenwettbewerb

- Im Falle einer zulässigen Funktionsstörung wird das Ergebnis jeder Scheibe notiert;
- In der Wiederholungsserie wird ein Treffer nur für die in der Wiederholungsserie getroffenen Scheiben gewertet, aber nicht als Fehler vor der Funktionsstörung gewertet.
- Eine Scheibe, die vor der Funktionsstörung ein Treffer war, aber anschließend verpasst wird, wird als Fehler gewertet.

#### Im Standardwettbewerb

- Das Ergebnis wird aus den fünf (5) niedrigsten Trefferwerten auf den Scheiben gebildet. Der Athlet muss alle fünf (5) Schüsse auf die Scheibe in der Wiederholungsserie schießen. Jeder Schuss oder Schüsse die in der Wiederholungsserie nicht geschossen oder die Scheibe nicht getroffen haben, muss als Null gewertet

Partner des ÖSB



werden. Eine zweite Scheibe muss für die Wiederholungsserie verwendet werden.

## **1.9.2. Wertung: Nichtzulässige Funktionsstörung**

### **Im Klappscheibenwettbewerb**

- Das Ergebnis besteht aus der Summe der gefallenen Scheiben

### **Im Standardwettbewerb**

- Das Ergebnis besteht aus der Ringsumme der abgegebenen Schüsse.

## **1.10. Falsche Standkommandos**

Wünscht ein Athlet einen Protest im Falle eines falschen Kommandos durch die Standaufsicht und/oder eines Vorgehens einer Standaufsicht, so muss der Athlet die Pistole in Schussrichtung gesenkt halten und seine freie Hand heben und dies unmittelbar nach der Serie bei der Standaufsicht oder einem Jurymitglied melden.

- Falls die Reklamation gerechtfertigt ist, darf der Athlet die Serie schießen.
- Falls die Reklamation nicht gerechtfertigt ist, darf der Athlet die Serie schießen, muss aber mit einem Abzug von einem (1) Treffer im Klappscheibenwettbewerb oder zwei (2) Ringen im Standardwettbewerb vom Ergebnis dieser Serie bestraft werden.
- Falls der Athlet nach dem falschen Kommando und/oder Vorgehens bereits geschossen hat, darf die Reklamation nicht anerkannt werden.

Partner des ÖSB



## 1.11 Wettbewerbsfestlegungen

Wettbewerb	Probeschüsse	Scheiben	Wertung	Schusszeit	Vorbereitungszeit
Klappscheibenwettbewerb für Männer/Junioren	1 Serie von 5 Schüssen in 10 Sek.	Siehe oben	Nach jeder 5 Schussserie	8 Fünfschussserien in 10 Sek.	3 Minuten
Klappscheibenwettbewerb für Frauen/Juniorinnen	1 Serie von 5 Schüssen in 10 Sek.	Siehe oben	Nach jeder 5 Schussserie	(6 ISSF) 8 Fünfschussserien in 10 Sek.	3 Minuten
Standardwettbewerb für Männer/Junioren	1 Serie von 5 Schüssen in 10 Sek.	10 m LP Scheibe	Nach jeder 5 Schussserie	8 Fünfschussserien in 10 Sek.	3 Minuten
Standardwettbewerb für Frauen/Juniorinnen	1 Serie von 5 Schüssen in 10 Sek.	10 m LP Scheibe	Nach jeder 5 Schussserie	(6 ISSF) 8 Fünfschussserien in 10 Sek.	3 Minuten

## 1.12 Pistolenfestlegungen

10 m 5-schüssige LP	a) max. Gewicht b) Abzugswiderstand	Max. Lauflänge/ Visierlänge	Andere Festlegungen
	a) 1500 g b) 500 g	Nur Prüfkasten 420 mm x 200 mm x 50 mm	Magazine geladen mit fünf (5) Geschossen. Mündungsbremsen und Gasentladungsbohrungen sind erlaubt.

**Griff:** Kein Teil des Griffes oder des Zubehörs darf das Handgelenk berühren. Die Handballenauflage muss mindestens in einem Winkel von 90° zum Griff stehen. Eine Aufwärtskrümmung der Handballen- und/oder Daumenauflage und/oder eine Abwärtskrümmung der dem Daumen gegenüberliegenden Seite ist verboten. Die Daumenauflage muss eine freie Aufwärtsbewegung ermöglichen. Jedoch sind gekrümmte Oberflächen am Griff oder Rahmen einschließlich der Handballen- und/oder der Daumenauflage in der Längsrichtung der Pistole erlaubt.

Das Gewicht der Pistole umfasst alle Zubehörteile einschließlich Laufgewichte und das ungeladene Magazin.

Eine Herstellungstoleranz des rechtwinkligen Prüfkastens von 0,0 mm bis + 1.0 mm ist erlaubt. Es wird mit entnommenem Magazin gemessen.

Partner des ÖSB

